



Inhalt

Willkommen bei Bruce Goldsmith Design	3
Einleitung.....	3
Gurtzeugdiagramm.....	6
Rucksackdiagramm	7
Rettungsfallschirm.....	8
Installieren der Rettung.....	8
Kompatibilitätsprüfung.....	13
Ausziehen des Rettungsschirms.....	13
Einstellungen des Gurtzeugs.....	15
Einbau und Einstellung des Beschleunigungssystems	17
Fliegen mit dem WRAP	19
Anlegen des Gurtzeugs.....	19
Anbringung am Flügel	19
Vorflugkontrollen.....	19
Gurtzeug-/Rucksackumbau	21
Wartung.....	22
Inspektion	22
Pflege.....	22
Recycling	23
Technische Daten	24
Warranty	25

HANDBUCH WRAP

Leichtes Gurtzeug

Willkommen bei Bruce Goldsmith Design

Vielen Dank, dass Sie sich für Bruce Goldsmith Design entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie Ihr neues WRAP Gurtzeug genau so genießen werden wie wir. Unsere Mission ist es, Gleitschirmprodukte mit Persönlichkeit zu bauen: außergewöhnliche Ausrüstung mit raffiniertem Handling und innovativen Qualitäten, für die Bruce Goldsmith Design bekannt geworden ist.

Einleitung

Das WRAP wurde als komplettes Qualitätsprodukt in der Kategorie Hike & Fly entwickelt. Mit einem Gewicht von nur 2,8 kg ist es uns gelungen, einen Ganzkörpergurt zu entwickeln, der dank der Verwendung neuer Konstruktionsmaterialien und -systeme eine hohe Leistungsfähigkeit aufweist. Vor der Benutzung des Gurtzeugs wird dem Piloten empfohlen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen. Eine korrekte Verwendung verlängert die Lebensdauer des Gurtzeugs. Wir hoffen, dass Sie mit dem WRAP tolle Flüge und glückliche Landungen erleben werden!

Passive Sicherheit

WRAP verwendet einen Airbag, der seine Form beibehält und darüber hinaus über einen neuen vorderen Lufteinlass verfügt, der ein gutes Aufblasen garantiert. Dank der Verwendung von Nitinol (hochwiderstandsfähiger und superelastischer Metalldraht), der in den unteren Rand des Airbags eingefügt ist, konnten wir auf jeden Fall 60 % der Schutzkapazität vor dem vollständigen Aufblasen, das im Flug erfolgt, erreichen. Das WRAP-Gurtzeug ist nur mit Get-Up-Gurten erhältlich, dem leichtesten vergessenssicheren Sicherheitssystem zum Schließen von Sitzgurten.

Das Gehäuse des Rettungsschirms wurde mit einem maximalen Volumen von 4,6 Litern (S, M, L) bzw. 5,3 Litern (XL) konzipiert, um die leichtesten Rettungsschirme der neuesten Generation aufzunehmen. Der Auslösegriff des Rettungsschirms befindet sich auf der rechten Seite des Gurtzeugs.

Aktive Sicherheit – Lande auf deinen Füßen!

Schieben Sie vor der Landung Ihre Beine aus dem Sitz, so dass Sie eine stehende Position einnehmen. Landen Sie niemals in sitzender Position; dies ist sehr gefährlich für Ihren Rücken, selbst wenn Sie einen Rückenschutz aus Schaumstoff oder einen Airbag haben, der ausschließlich passiven Schutz bietet. Das Aufstehen vor der Landung ist eine aktive Sicherheitsmaßnahme, die viel wirksamer ist als passive Schutzmaßnahmen.

S.O.S.-Etikett

Dieser rote Aufkleber mit weißer Beschriftung befindet sich gut sichtbar in einer Tasche auf der rechten Schulterpolsterung. Auf die Rückseite dieses Etiketts können Sie Informationen schreiben, die Ihrer Meinung nach im Falle eines Unfalls an die Rettungskräfte weitergegeben werden sollten.

Modifikationen

Jede Art von physischer Modifikation am Gurtzeug kann die Leistung des Protektors und die Sicherheit des Gurtes beeinträchtigen und zum Erlöschen der Zertifizierung führen.

In the event of parachute deployment

The harness has been designed, tested and certified to withstand emergency parachute opening shock in accordance with the standard requirements for paragliding. It is possible that the opening shock could result in damage to parts of the harness. Always check your harness carefully for signs of excessive wear or damage, after a reserve deployment.

Fliegen in der Nähe von Gewässern

Wir empfehlen, eine geeignete Schwimmweste zu tragen und ein Gurtmesser mitzuführen, um sich im Notfall schnell befreien zu können, wenn Sie in der Nähe von großen Gewässern fliegen. Bei einer drohenden Wasserlandung sollten Sie sich so schnell wie möglich von den Gurten lösen. Die Beingurte können vor der Landung gelöst werden; die Brust- und Beinschnallen sollten nach der Landung geöffnet werden.

Tandemflug	WRAP kann für einen Tandempassagier verwendet werden
Abschleppen	WRAP-Gurtzeuge können für Schleppstarts verwendet werden. Die Schleppleineauslösung sollte direkt an den Hauptkarabinern eingehängt werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Karabiner mit der Öffnungsstange nach hinten zeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Anleitung Ihrer Schleppkupplung oder fragen Sie einen qualifizierten Schlepppflugehrer auf Ihrem Flugplatz.
Fliegen über Wasser	Die Verwendung von WRAP bei Flügen über Wasser wird nicht empfohlen. Im Falle einer Notlandung im Wasser besteht die Möglichkeit, dass der noch mit Luft gefüllte Schutz den Piloten unter Wasser hält. BGD empfiehlt das Tragen einer geeigneten Rettungsweste bei Flügen in Wassernähe.
Quick-Out-Karabiner	WRAP bietet die Möglichkeit, „Quick-Out“-Karabiner zu verwenden. Für die korrekte Installation siehe die den Karabinern beiliegende Gebrauchsanweisung.
Free-fall parachuting	The paraglider harness and the emergency parachute opening system are not suitable for use in free fall parachuting

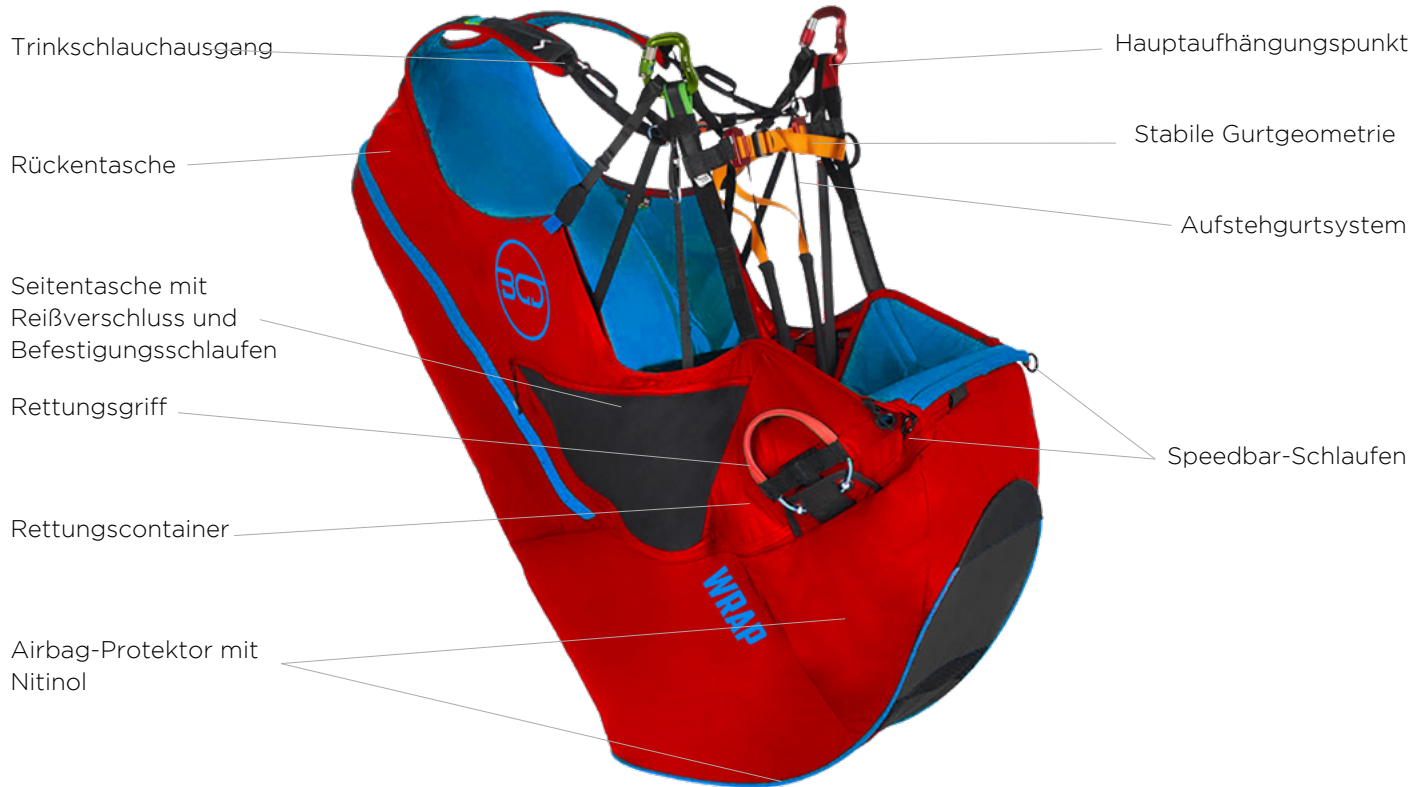
Zulassung

Das Gurtzeug entspricht der LTF-Zertifizierung. Die Zertifizierungsnummer des Airbag-Protektors lautet PH_286.2019. Die Zertifikate finden Sie auf der Website des BGD. Die Konformitätsprüfungen wurden von Air Turquoise SA, Rte du Pre-au-Comte 8, CH-1844 Villeneuve durchgeführt.

Haftungsausschluss

Gleitschirmfliegen ist ein potenziell gefährlicher Sport, der zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Die Nutzung der BGD-Ausrüstung erfolgt in dem Bewusstsein, dass Gleitschirmfliegen mit Risiken verbunden ist. Unsachgemäßer Gebrauch der Ausrüstung erhöht diese Risiken. Der Pilot trägt die alleinige Verantwortung für alle mit der Nutzung dieser Ausrüstung verbundenen Risiken.

Gurtzeugdiagramm



Rucksackdiagramm



Rettungsfallschirm

Das Rettungsgerät ist ein lebensrettendes Ausrüstungsgegenstand. Er muss so eingebaut werden, dass er im Bedarfsfall richtig funktioniert. Das Gehäuse des Rettungsschirms wurde mit einem maximalen Volumen von 4,6 Litern (S, M,L) bzw. 5,3 Litern (XL) konzipiert, um die leichtesten Rettungsschirme der neuesten Generation aufzunehmen.

Installieren der Rettung

1) Zusammenlegen des Rettungsschirms im Packsack

Sie müssen unbedingt den speziellen Schwimmbeutel mit dem Auslösegriff verwenden, der mit dem Gurtzeug geliefert wurde. Es kann kein anderer Typ von Schwimmersack und/oder Auslösegriff verwendet werden. Falten Sie den Rettungsschirm so, dass er in den Packsack passt.

Falten Sie die Leinen des Rettungsschirms auf der dem Auslösegriff gegenüberliegenden Seite. Schließen Sie die Klappen des Rettungsmittelsacks.

Bitten Sie einen Fluglehrer oder eine qualifizierte Person um Hilfe beim Zusammenlegen des Rettungsfallschirms in den Schwimmbeutel.



2) Verbinden des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug

Es gibt drei verschiedene Methoden, um die Verbindungsleine des Rettungsschirms mit der Verbindungsleine des Gurtzeugs zu verbinden.

Erstes System

Verwendung eines Schraubkarabiners mit einer Bruchlast von mindestens 2.400 kg. In diesem Fall sollten die Verbindungsleinen mit elastischen Bändern im Karabiner fixiert werden, um zu verhindern, dass sich der Karabiner dreht und die Belastung seitlich statt vertikal aufnimmt. Der Schraubverschluss des Karabiners sollte fest zugeschraubt werden, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu vermeiden. Diese Art der Verbindung kann einen größeren Öffnungsstoß abfangen als das zweite System und ist daher zweifellos das empfohlene System.



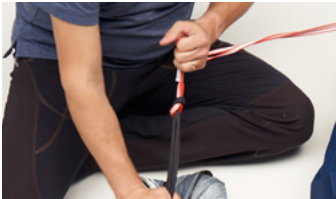
Zweites System.



1. Die Verbindungsleine des Gurtzeugs sollte durch die Schlaufe der Rettungsschirmleinegeführt werden..



2. Anschließend wird der Rettungsschirm durch die große Schlaufe der Gurtzeugverbindungsleinegeführt.



3. Das Ergebnis ist eine Verbindung, die so straff wie möglich sein sollte, um eine gefährliche Reibung zwischen den beiden Kabeln während des Notöffnungsstoßes zu vermeiden.



4. Um zu verhindern, dass sich die Verbindung der beiden Seile im Laufe der Zeit lockert, denken Sie daran, den Knoten mit dem speziellen Klettverschluss zu sichern, der bereits an der Gurtzeugleine angebracht wurde

Drittes System

Wenn Sie ein Rettungsgerät mit doppeltem Tragegurt verwenden, können Sie es mit Hilfe der beiden Schlaufen am unteren Ende des Gurtzeugs in der Nähe der gepolsterten Schultergurte mit dem Gurtzeug verbinden. In diesem Fall wird die Rettungsschirmverbindungsleine des Gurtzeugs nicht benutzt und muss daher zusammengefalteter, mit zwei Gummibändern befestigt und unter der Abdeckung hinter dem Nacken des Piloten platziert werden.

Die beiden Verbindungen sollten mit Schraubkarabinern mit einer Bruchfestigkeit von mindestens 1.400 kg hergestellt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Länge der Verbindungsleine ausreicht, um das Rettungsgerät in der Tasche des Gurtzeugs zu positionieren, und dass genügend Spielraum vorhanden ist, um das Rettungsgerät aus der Tasche zu nehmen, ohne dass sich der Auslösesack des Rettungsgeräts beim Ausziehen öffnet.



VORSICHT!:

Um anormale seitliche Belastungen zu vermeiden, wird das Kabel an beiden Schlaufen der jeweiligen Schultergurte eingehängt.

Stecken Sie keine Gegenstände in den Zaumzeugbehälter.

3) Einlegen des Rettungsfallschirms



1. Legen Sie das Rettungsgerät so in den Container des Gurtzeugs ein, dass der Griff nach außen zeigt und die Leinen nach unten gerichtet sind.



2. Positionieren Sie den Griff an der dafür vorgesehenen Stelle und vergewissern Sie sich, dass der Klettverschluss des Griffs mit dem Klettverschluss des Gurtzeugs verbunden ist..



3. Schließen Sie die Reißverschlüsse des Gurtzeugs bis zu ihrem Ausgangspunkt unter dem Griff des Rettungsschirms. Schließen Sie den Reißverschluss auf beiden Seiten



4. Führen Sie in jede elastische Schlaufe ein dünnes Seil ein, das Sie zum Verschließen des Behälters verwenden werden. Stecken Sie die elastischen Schlaufen in die Ösen unter dem Griff.



5. Stecken Sie die beiden gelben Kunststoffstifte in die elastischen Schlaufen und dann unter die dazwischen liegende Abdeckung.



6. Am Ende dieser Phase muss die Schnur herausgezogen werden

Nachdem alle Teile des Containers geschlossen wurden, ist es ratsam zu überprüfen, ob die beiden Reißverschlüsse unter dem Öffnungssystem richtig geschlossen wurden.

Die Kordel muss am Ende dieser Phase unbedingt herausgezogen werden, und zwar langsam, um eine Beschädigung der elastischen Schlaufen durch übermäßige Reibung zwischen den Teilen zu vermeiden. Am Ende sollten die beiden Reißverschlüsse vollständig geschlossen sein, bis die Reißverschlüsse auf der gegenüberliegenden Seite unter den Deckel gezogen werden.

Kompatibilitätsprüfung

Jede neue Kombination aus Rettungsschirm und Gurtzeug, die zum ersten Mal zusammengebaut wird, muss von einem offiziellen Wiederverkäufer des Gurtzeugs oder des Rettungsschirms oder einem Fluglehrer überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie effektiv ausgelöst werden kann. Die Überprüfung sollte durch Aufhängen in einem Flugsimulator erfolgen. Die Auslösung des Rettungsschirms muss aus der normalen Flugposition einwandfrei möglich sein.

Ausziehen des Rettungsschirms

Es ist sehr wichtig, die Position des Auslösegriffs des Rettungsschirms während des normalen Fluges regelmäßig zu ertasten, damit man im Notfall instinktiv nach dem Auslösegriff des Rettungsschirms greifen kann. Das Auslöseverfahren in Notsituationen ist wie folgt:



1. Suchen Sie den Griff des Rettungsschirms und fassen Sie ihn fest mit einer Hand



2. Ziehen Sie den Griff nach außen, um das Rettungsgerät aus dem Gurtzeugcontainer zuziehen



3. Suchen Sie einen freien Bereich und werfen Sie das Rettungsgerät in einer kontinuierlichen Bewegung von sich und dem Gleitschirm weg

Sobald sich der Rettungsschirm öffnet, klappen Sie den Gleitschirm zusammen, um zu verhindern, dass er den Rettungsschirm behindert.

Wenn die Verbindungskante nach oben zeigt, greifen Sie die Gurte „D“ oder die Bremsen und brechen Sie Ihren Gleitschirm ab.- Wenn die Verbindungskante des Schirms nach unten zeigt, ziehe den Gurt „D“ oder eine Bremse zurück und lasse den Schirm mit der Verbindungskante nach oben rotieren und ziehe dann beide Bremsen oder Gurte, um den Schirm abzubauen.-

Nimm bei der Landung eine aufrechte Körperposition ein und achte darauf, dass du einen „Fallschirmlandefall“ durchführst, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Einstellungen des Gurtzeugs

Das Gurtzeug ist das Bindeglied zwischen dem Piloten und dem Gleitschirm und ein notwendiger Bestandteil, um die Flugleistung und das Flugvergnügen zu optimieren. Mit einem schlechten Gurtzeug, das gut eingestellt ist, können Sie gut fliegen, aber ein gutes Gurtzeug, das schlecht eingestellt ist, kann Sie vom Fliegen ganz abhalten!

Verstellbar sind Rückenneigung (1), Schultergurte (2), Brustgurt (3), Schultergurthalterung (4) und Sitztiefe (5).



Der WRAP wird bereits mit einer ergonomischen Standardeinstellung geliefert, abgesehen von den erforderlichen Anpassungen der Pilotenhöhe. Für den ersten Flug empfehlen wir daher, das Gurtzeug nur auf die Höhe einzustellen und die anderen Einstellungen unverändert zu lassen, da sie sich für die meisten Piloten als zufriedenstellend erwiesen haben. Wenn Sie die anderen Einstellungen ändern möchten, denken Sie daran, dass Sie jederzeit zu den Werkseinstellungen zurückkehren können, indem Sie auf die roten Markierungen auf allen Einstellgurten achten.



Werkseinstellungsmarkierung

Vor jeder Einstellung muss der Rettungsschirm eingelegt werden. Um die optimale Position zu finden, empfehlen wir, mit dem Gurtzeug zu hängen und die Flugposition und -bedingungen zu simulieren. Legen Sie daher am besten das

gesamte Material das Sie normalerweise mit in den Flug nehmen, in die hintere Tasche.

Achtung! Jede Einstellung muss auf beiden Seiten symmetrisch vorgenommen werden.

Einstellung des Rückens (1)

Mit dieser Einstellung können Sie die Neigung des Rumpfes in Bezug auf die vertikale Flugachse wählen.

Einstellung der Schulterpolster (2)

Die Einstellung der Schulterpolster gleicht die Höhenunterschiede des Piloten aus; die Einstellschnalle befindet sich am Scheitelpunkt der Schulterpolster. Die Schulterpolster tragen auch einen Teil des Gewichts des Rumpfes, was den Komfort erhöht. Wir empfehlen, die Schulterpolster so einzustellen, dass sie an Ihren Schultern anliegen, ohne zu locker oder zu fest zu sitzen.

Einstellung des Brustgurtes (3)

Mit dem Brustgurt wird der Abstand zwischen den beiden Karabinern eingestellt, der zwischen 36 und 48 cm variieren kann. Für den ersten Flug empfehlen wir, den Brustgurt auf ca. 40 cm einzustellen und dann im Flug durch schrittweises Einstellen die gewünschte Länge zu finden. Je kürzer und enger der Brustgurt ist, desto größer ist die Stabilität. Ein zu großer Abstand zwischen den Karabinern verbessert die Leistung des Gleitschirms nicht, und ein zu enger Brustgurt kann den „Twist“-Effekt verstärken, der durch ein asymmetrisches Einklappen des Segels entstehen kann.

Verbindungsstück (4)

In Höhe der Schultergurte befindet sich ein kleines Verbindungsstück, das als Schultergurtverschluss dient und verhindert, dass die Schultern beim Start herausfallen. In der Kunststoffkupplung befindet sich auch eine praktische Trillerpfeife, die im Notfall hilfreich sein kann.

Einstellung der Sitzposition (5)

Mit dieser Einstellung wird der Winkel zwischen den Beinen und der Rückenlehne (Sitztiefe) verändert, wodurch die

Last zwischen Sitz und Rückenlehne verteilt wird und der Pilot einen höheren Komfort erhält.

Einbau und Einstellung des Beschleunigungssystems

Nachdem die Sitzposition optimal eingestellt wurde, muss das Pedal des Geschwindigkeitsreglers angepasst werden. Dieses Gurtzeug ist mit allen gängigen Speedsystem-Pedalen kompatibel.



Das Gummiband vor dem Brett, das den Beschleuniger festhält, verhindert, dass sich der Griff des Rettungsschirms im Falle einer Auslösung verheddert. Die Pedalseile sollten zuerst durch die Ringe geführt werden, die an dem Gummiband vor dem Brett befestigt sind, dann im Gurtzeug durch die Ösen in der Nähe der vorderen Ecken des Sitzes und schließlich durch die Rollen in der Nähe der hinteren Ecken des Sitzes.

Um das System richtig einzustellen, muss der Pilot eine Flugposition im Gurtzeug einnehmen, die an einem Flugsimulator aufgehängt ist, und sich in die Tragegurte des Gleitschirms einhaken oder sich von einer anderen Person helfen lassen, indem er die Tragegurte stützt, damit der Pilot die Länge der Seile des Beschleunigungssystems einstellen kann. Das Pedal darf nicht weiter als 10 cm unter der Vorderseite des Gurtzeugs ausgelöst werden.

Wenn die Beschleunigerleine zu kurz ist, könnte sie während des Fluges eine konstante Kraft auf das Beschleunigungssystem ausüben, so dass es während des gesamten Fluges ungewollt aktiviert ist. Am sichersten ist es, mit einem etwas zu langen Beschleuniger zu starten und ihn bei den nächsten Flügen schrittweise zu verkürzen.

Relax-Bügel

Die WRAP können mit einem speziellen Entspannungsbügel ausgestattet werden. Der Relax-



Attaching a Brummel hook

Bügel dient dazu, die Beine gestreckt zu halten und die Füße anzulegen. Diese Flugposition wird von einigen Piloten als bequemer empfunden als die klassische Sitzposition mit baumelnden Füßen. Für die Montage am Gurtzeug folgen Sie bitte den Anweisungen im Handbuch, das dem Relax-Bügel beiliegt.

Fliegen mit dem WRAP

Anlegen des Gurtzeugs

Nachdem man sich vergewissert hat, dass die Wetterbedingungen für den Flug günstig sind, legt man das Gurtzeug an, indem man einfach den „GET-UP“-Gurt anlegt bzw. die Schnallen des Brustgurtes mit denen der Beingurte auf der rechten und linken Seite schließt. Dieser einfache Vorgang muss für einen sicheren Flug sorgfältig durchgeführt und überprüft werden.



Anbringung am Flügel

Befestige die Tragegurte des Gleitschirms an den Karabinern des Gurtzeugs an den Hauptaufhängungspunkten. Die A-Tragegurte sollten nach vorne zeigen. Stelle sicher, dass die Karabiner richtig verschlossen sind. Befestige die Beschleunigerstange mit einem Brummelhaken oder einem Ritterfußknoten an den Tragegurten des Gleitschirms (siehe Handbuch des Gleitschirms).

Vorflugkontrollen

Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie eine gültige und vollständige Vorflugkontrolle durchführen und die gleichen Abläufe bei jedem Flug gedanklich wiederholen. Überprüfen Sie, dass:

- Der Griff des Rettungsschirms in der richtigen Position befestigt ist und die Stifte fest eingesteckt sind
- Die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind
- Alle Schnallen geschlossen sind
- Der Gleitschirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner mit ihrem Verschlusssystem

geschlossen sind

- Der Beschleuniger ist korrekt mit dem Gleitschirm verbunden.

Gurtzeug-/Rucksackumbau

Die Sequenz zeigt die Umwandlung vom Gurtzeug in einen Rucksack. Für den Wechsel vom Rucksack zum Gurtzeug führen Sie die Sequenz in umgekehrter Reihenfolge aus.



Öffnen Sie die Rückentasche vollständig und vergrößern Sie den Rucksack im Inneren.



Klappen Sie den Sitz gegen die Rückenlehne des Gurtzeugs, sodass alle Gurte zwischen Rückenlehne und Sitz eingeklemmt sind. Sichern Sie alles mit den roten Verschlüssen.



Legen Sie den Gleitschirm über den Airbag des Gurtzeugs.



Rucksack schließen. Helm, Instrument, Kleidung etc. im oberen Fach verstauen.



Wartung

Inspektion

Überprüfen Sie das Gurtzeug nach jedem Aufprall, nach einer schlechten Landung oder nach einem Start sowie bei Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß. Wir empfehlen, das Gurtzeug alle **zwei Jahre** von Ihrem Fachhändler überprüfen zu lassen und die **Hauptkarabiner** alle **fünf Jahre** auszutauschen

Pflege

- Um eine unnötige Abnutzung und Verschlechterung des Gurtzeugs zu vermeiden, ist es wichtig, dass es nicht am Boden, an Felsen oder an scheuernden Oberflächen schleift.
- Setzen Sie das Gurtzeug außerhalb der normalen Flugaktivitäten nicht unnötig der UVStrahlung (Sonnenlicht) aus.
- Schützen Sie das Gurtzeug, wo immer möglich, vor Feuchtigkeit und Hitze. Bewahren Sie Ihre gesamte Gleitschirmausrüstung an einem kühlen, trockenen Ort auf und legen Sie sie niemals feucht oder nass weg.
- Halten Sie Ihr Gurtzeug so sauber wie möglich, indem Sie es regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Tuch von Schmutz befreien. Wenn das Gurtzeug besonders schmutzig ist, waschen Sie es mit Wasser und einer milden Seife.
- Reparaturen und der Austausch von Teilen des Gurtzeugs können nicht vom Benutzer, sondern nur vom Hersteller oder von durch den Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt werden. Nur der Hersteller und das autorisierte Servicepersonal können Materialien und Techniken verwenden, die die korrekte Funktion des Produkts und seine vollständige Übereinstimmung mit der Produktzertifizierung gewährleisten.

- Die Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.

Wenn Sie sich für Wartungsarbeiten an einen offiziellen Händler oder BGD wenden, geben Sie bitte die vollständige Identifikationsnummer an, die auf dem silbernen Etikett in der hinteren Tasche angegeben ist.

Recycling

Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz der Umwelt und unserer Fluggebiete. Wenn das Gurtzeug das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, entfernen Sie alle Metallteile und entsorgen Sie die restlichen Teile bei einer geeigneten Recyclinganlage.

Technische Daten

Größe	S	M	L	XL
Maximalgewicht (kg)			120	
Pilotenhöhe (cm)	<172	169-181	178-190	>187
Gewicht (Das Gesamtgewicht beinhaltet auch die Karabiner und die Fallschirmstarttasche) (kg)	2.6	2.75	2.9	3.2
Speedbar-Gewicht (g)			120	
Abnehmbarer Rucksack-Hüftgurt (g)	116	127	141	141
Protection			Airbag	
Straps			Get-up	
Volumen Container Rettungsschirm (l)	4,6	4,6	4,6	5,3
Abstand zwischen Karabiner und Sitz (cm)	43	45	47	48.5
Abstand zwischen den Karabinern (cm)	36-47	36-48	36-49	36-49.5
Breite Sitzbrett hinten (cm)	33	35	37	38
Breite Sitzbrett vorne (cm)	30.5	32	34	34.5
Tiefe Sitzbrett	34.7	36.5	38.5	39.5
Rucksackvolumen (l)	80	88	98	102
Rettungscontainer (l)	4.6	4.6	4.6	5.3

Warranty

Die Firma BGD GmbH, genannt BGD, achtet bei der Entwicklung und Herstellung ihrer Produkte mit größter Sorgfalt auf Qualität und bietet stolz 2 Jahre oder 200 Stunden Garantie ab Kaufdatum auf Fabrikationsfehler.

Um die Vorteile der BGD-Garantie in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie das Garantief formular auf der Website im Abschnitt „Garantie“ innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf ausfüllen. Es wird nur ein vollständig ausgefülltes Garantief formular akzeptiert, um diese Garantie zu bestätigen.

Um einen Garantieanspruch zu regeln, muss BGD unverzüglich nach Feststellung eines Mangels schriftlich benachrichtigt und das betroffene Produkt zur Überprüfung an BGD geschickt werden. BGD wird dann entscheiden, wie ein möglicher Fehler behoben werden soll, entweder durch Reparatur, Austausch von Teilen oder Austausch des Produkts. Lediglich BGD oder eine vereinbarte Servicestelle darf Reparatur oder Austausch der beschädigten Teile vornehmen. Wenn nicht genehmigte Dritte Reparaturarbeiten durchführen, besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Rahmen dieser Garantie. Der Eigentümer hat während des Garantieanspruchs keinen Anspruch auf Ersatz ausrüstung.

Ein gewisser Abbau von Materialien aufgrund von Verschleiß ist als normal anzusehen und wird von Garantieansprüchen ausgeschlossen. Ansprüche wegen unvorsichtiger oder unsachgemäßer Verwendung des Produkts, einschließlich Unfällen, unzureichender Wartung, ungeeigneter Lagerung, Schäden durch Lösungsmittel, Kraftstoffe, Chemikalien, Sand oder Meerwasser, Überlastung, extreme Temperaturen oder längere Sonneneinstrahlung und Farbverblassen sind ebenfalls ausgeschlossen.

Der Anspruch auf Garantieleistung besteht ausschließlich zwischen dem Besitzer des Produktes und BGD. Die Gewährleistungsverpflichtungen gelten nur für private Sport- und Freizeitaktivitäten, nicht für kommerzielle Zwecke. Wenn Sie sich bezüglich der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren BGD-Händler. Garantien sind für alle anderen als den ursprünglichen Käufer ungültig.

Weitere Informationen zu Bruce Goldsmith Design, dem WRAP Gurtzeug oder einem anderen unserer Produkte finden Sie unter www.flybgd.com/de oder wenden Sie sich an unser weltweites BGD-Team.

Bruce Goldsmith und Team.

BGD GmbH
Am Gewerbepark 11
9413 St. Gertraud
Austria
Tel: +43 (0) 4352 20477
sales@flybgd.com | www.flybgd.com